

## Titelblatt

1 Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Hospitals St. Georgs an der Weimarschen Gasse von Johannisstag des Jahres 1806 bis eben dahin 1807.

### erstes Blatt

2. geführt und abgelegt durch den Administrator zu Büßleben zurück an Hospital

### Blatt 2

3 Instruction für den Administrator des Büßlebens Hospital

1 Ihr sollet gehalten und schwören, daß Ihr 1. eueren möglichsten Fleis anwenden wollet, daß der Büßlebens Hospital's Revenue nicht nur in Ordnung gebracht, sondern auch darin erhalten werde.

2 Sodan sollet ihr 2. als Administrator weder im Kapital ausleihen, noch in dergleichen abzuragender Anlehen allein in Empfang nehmen, sondern es soll

### Blatt 3

dieses in beyseyn der Inspection geschehen welche über das abgetragene Capital in die mit drey bis vier Schlüsselern verwahrte Kiste so lang deponieren soll bis es wieder sicher in gerichtlich ausgelehnet werden?



Ihr werdet aber 3. angegriffen, die von den ausstehenden Capitalsum auf fallende Interessen, auf andere den Hospital zu kommenden Nützlichungen, als Hochgelde und dergleichen alljährlich einmahlen und gebühlich in Anhang zu bringen. So viel nun

4. Die gewöhnlichen Ausgaben so sollen solche mittels nimmerlicher Quittungen und Belege gebührend bescheiniget werden. Und da mit

5 hoher Genehmigung höchste Hoch löbliche auch für eure Mühe, Arbeit Rechnung alljährlich zwanzig Reichs thaler an zugestanden

und in Rechnung Ausgabe zu bringen gestattet wird, also sollet ihr

6. nach dem Schluß jeder Rechnung die an vorräthig gebliebenen Gelder der von der Stadtkasse bestellten Inspecti~~on~~ Inspecti~~on~~ Inspecti~~on~~ vorzahlen sofort von solcher sothan Gelder in die mit drey bis vier Schloßer verschaltete Kiste so lang niedergelegt werden, bis sich eine Gelegenheit anporet wo solche gut und sicher versicherunglich ausgehnet werden können. Die Obligation ~~der~~ aber in der die ausstehenden Gelder

soll nicht von euch, sondern von dem zeitigen  
Stadtmant C gefertigt werden. Auch  
sollet ihr 7. alljährlich terminus Joanni  
Baptistes von eurer Administration  
Rechnung ablegen und solche Kopie  
Stadtmante zu Revision einreichen.

Endlich sollet ihr 8. daran seyn, daß  
die den Rechnungsführern bereits zugefertigten  
oder künftig noch zugehenden obrigkeitlichen  
Befehle und Verordnungen genau befolgt  
werden, mithin alles das thun wollet,  
was einer getreuen Hospital-Administration  
eignet und gebühret.

Warauf der Hospitals Administrator  
angehebt und nachstehende Eyd abgelegt  
Wie uns jetzt vorgelesen wurde und  
ich wohlverstanden, auch darauf angelobet  
habe, dem verspreche ich getreulich  
nach zu kommen und so wo uns Gott  
helfe und sein heiliges Wort.

Und damit diese Information genau  
befolgt werde, ich soll für jedes Mal  
(Rechnung geschrieben werde



## Instruction für die Hospitals Inspection zu Büßleben

Ihr sollt gehoben und schwören, daß ihr  
1. dem Büßleber Hospital nach eurer  
besten Wissen und Gewissen mit Rath  
und That an die Hand geht, und sodan  
2. einen möglichen Fleiß anwenden  
wollt, daß des besagten Hospitals  
„Revenüum“ nicht nur in Ordnung gebracht,  
sondern auf darin erhalten werden.

Auch wird

3. die Inspection angewiesen, ohne  
Vorwissen des ~~hiesig~~ hies. Stadtkamtes  
keine Gelder auszuliehen daher die  
Obligation über die auszuliehenden  
Gelder jedes Mal von dem zeitigen Stadt-  
amts actor gefertigt werden soll.

Und da

4. dem zeitigen Administrator kein  
Capital abgelegt werden soll, so muß  
dieses der sämtlichen Inspection  
allmal angesetzt, von dieser Gegen-  
Extradition der Original Obligation,  
das Geld in Empfang genommen und  
sodan letzteres in einer hierzu besonders  
bestimmten mit drey oder vier Ich Schlüssel  
versehen eisernen Kiste, und nachher  
möglichst die sämtlichen dem Hospital  
zustehenden Capitalbriefe aufbehalten

5. werden können, ~~was~~ Inventarlich niedr gelegt werden so müssen auch nach dem Schluss jeder Rechnung die auch vorrätig gebliebenen Gelder von dem zeitigen Rechnungsführer der Inspection vorgesählt, sofort von derselben in die eiserne Kiste solange niedr gelegt und verschlossen werden, bis sich eine Gelegenheit ereignet, dass sothan Gelder sicher und gerichtlich ausgelehnt werden können. Endlich solltet ihr

6. daran seyn, dass die der Inspection bereits angefertigten oder künftigh noch angehenden obrigkeitlichen Befehle und Verordnungen genau befolgt würde, mithin alles thau, was einer gewonen Hospital = Inspection gebühret.

Hierauf geloben die Hospital-Inspectoren und legen nachstehenden Eid ab.

Was uns anzjet vorgelesen ~~ist~~ wurde und ich wohl verstanden auch darauf angelobet habe dem verspreche ich getreulich nachzukommen, so wahr uns Gott helfe und sein heiliges Wort. Damit nun diese Instruction ebenfalls genau befolgt werden moge, ich soll sie auch  $\zeta$  sechsmaal geschrieben werden.



# 1 Einnahme an Gelde

44	1	Laut voriger, von Johannisstag 1805 - 1806 geführten und abgelegten Rechnung ist, wie Seite 25 derselben zu ersehen an Regens verbleiben	672	5	
----	---	---	-----	---	--

Summe an sich

# 2 Einnahmen an Geld

Seite 2

An ausstehenden Kapitalien

An gerichtlich = ausstehenden  
Kapitalien besitzt das Hospital  
des heiligen Georgs an der  
weimarischen Straße die Seite 30  
bis 38 namentlich verzeichneten

6370 8 10

3572 2

10

Anmerkung. In diesem Jahre  
sind an gerichtlichen Kapitalien  
eine Seite zu finden keine  
ausgegeben worden.

Außergerichtliche Kapitalien  
sind wie Seite 39 verzeichnet  
19. März oder - - - -

17,58

Zugleich Seite 40 verzeichnete  
107 18 oder - - -

92 9

44 2

Summe

5686,17

6

Anmerkung sämtliche Kapitalien  
betragen 6497 - 20 - 6

Seite	Nr.	Einnahmen an Zinsen			
		Seite 3			
		Interessen ausstehender Kapitalien			
		Die unter den Seiten 2.0.1 ersichtlichen 6370 - 8 - 10 173 - 3 mit 328 - - 1 Dz. 5867 - 5 - 10 mit 5 interessen eine Seite 38 zu er- sehen	226	16	7 3/4
		Die Interessen von 19 - 3 außer Kapitalien betragen wie Seite 39 stehen - - -		9	8
44	3	Die Seite 40 ersichtlichen 107 - 8 außergerichtliche Kapitalien, wo unter sich 91 - 9 - mit befinden, wovon noch keine jährlichen Interessen gefällig sind betragen - -		16	42
		Summe	228	4	8 1/4



# Einnahmen an Geld

Seite 4

Die abgelegten Kapitalien

Von Christoph Bachmann aus  
Niederrissa den 20ten Juli 1806

50 - oder 43,18

darauf 1/4 jährliche Interessen zu 2

10/2

Die am 1. Februar 1807 abermals

von Christoph Bachmann aus

Niederrissa 50 - " 43,18

darauf 2/3 jährlich Interessen mit

1 4

den 29. März 1807 von Georg Böhme

aus Brühlleben 22 - oder

19 6

darauf noch 1/4 jährlich Interessen

4 7

Summe

108, 3

5 1/2

Seite 5

aus verkauften Holze  
 Die in der Holzrechnung Seite 29  
 befindlichen Drey Eichenbäume sind  
 21 Juni 1807 vor öffentlicher Gemeinde  
 versteigert worden und es zahlen dafür  
 als Meistbietende:

für Nr. 6	Zacharis Kerst	4	<del>17</del>
" 30	Jenny Ritse	4	12
" 32	Casper Just	4	4

45 3

Anmerkung: Von der Eiche unter  
 Nr. 32 ist ein Stück 3 Tüpf  
 Länge zu einem Flackblocke im  
 Hospital abgeschnitten worden

Summe 13 9



Seite 6

An Einbaufgeldern von denen welche in das Hospital sind aufgenommen worden.

Da Peter Ritzens - und Elisabeth Speln Stellen noch nicht wieder besetzt sind, so ist auch für diese Jahr unter obigen Titel zu verrechnen

Nichts

Seite Einnahmen an Geld.

Nr. 7

aus verkauften Mobilien der Verstorbenen.

Peter Ritzens hinterlassene Mobilien wurden den 10. Des. <sup>1806</sup> verkauft und laut Inventarium Seite 52 wurde aus dem gelohnt

17

9

marie

Der Magd v Elisabethe Speln ihre Mobilien wurden 21. 3. 1807 versteigert und laut Inventarium Seite 53 wurde daraus gelohnt

10,

7

Stimme

17

9

# Einnahmen an Gelde

Seite Nr.

Seite 8

Insgeheim

Da die Interessen von ausgeliehenem Kapitalien a. Term der Ausleihung mit genommen so wurden hinzugefügt in der Interessen. Rechnung und in Kapitalienverzeichnis sämtliche Kapitalien als auf Johannistag Interesse gefällig ausgegeben werden so werden hier von der Seite 40

40 n. 14 vorausgaben ausgeliehen Kapital, welches die Büchleeren Kaspanschaft den 30. März 1807 mit 80 Banklohn  $\frac{1}{40}$  Interessen zu 4 - hier vereinahmet mit.

17 7/2

Von Königl. Preuss pro 1806 die gewöhnlich 9. - - oder

~~7 7 21~~

Durch den Klängenbeutel an der weimarischen Straße ist von 22 Juni 1806 - 1807 nach anweisung der wöchentlichen Büchsen schlüpfes von den Hospitallenten nach und nach eingesammelt worden - -

7 21

9 18 6

summe:

Diese Gelder werden nicht von den Administrator in Empfang genommen wurden für die Hospitallente sogleich unter sich vertheilen - weshalb auch solche als

18 9

1 1/2



Seite Nr.

Einnahmen an Geld

Seite 9 / 8

Transp.

18 9 1 1/2

Insgesamt

Da die eingewesene Margarethe Schramm aus Obernisse ihren blödsinnigen Jungen bey sich hat und die Gemeinde Obernisse deshalb jährlich 12 - Pflegegeld zahlen muß wovon die Witter zum Unterhalt derselben 8 - und die Hospitalkasse 4 - erhalten, so werden hier laut Wohlthät. Stadtrathsbesat vom 1. März 1806 diese 12 - zu 2 1/2 mal in Einnahme gebracht Die in vorigjäh. Rechnung Seite 8 n 2 von der Königl. preuss. Kl. Kreisbasse zu zahlende gewöhnlichen 9 - wurden mit zur Einnahme gebracht, aber sie waren noch nicht ausbezahlt. Da nun Seite 21 - 50 F. deshalb auch 12 - verausgabelt worden und sie noch nun Seite 23 dieser Rechnung zu ersehen ist so werden diese 12 - hier wieder eingesetzt

12 - -

12. - -

- 12 -

Summe

30 21 1 1/2

Nr.  
Seite

Seite 10

Wiederholung  
aller Einnahmen - Zinsen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
9

ausstehenden Kapitalien  
Kapital = Zinsen  
abgelegten Kapitalien  
verkauften Holzze  
Einbußgeldern von solchen die  
in das Hospital sind aufgenommen  
worden  
verkauften Meßlinien der  
Verstorbenen  
Allgemein

672 5 8 3/4  
5686 17 6  
228 4 8 1/4  
108 3 5 1/2  
13 9 -  
17 - 9  
30 21 1 1/2

Summe der Einnahmen 6756 1 3

Seite 11 Ausgaben an Geld  
Baukosten



Seite Nr.

Ausgabe an Geld

Für Anschaffung eines neuen und  
Ausbesserung des alten Haus-Geräthes  
Dem Glaser aus Melchendorf für  
Ausbesserung der Latrinen

- 18 -

Dem Bötticher Nicol Fleimich  
Bamberg für eine neue Wasserschnecke  
und für Reparaturen

- 9 -

Für eine neue Gewehrbüchse bezahlet

Für ein Schloßchen daran

- 12. -

- 4 -

Für ein paar Korb-Bänder

- 1 2

Summe

1 20 4

Ausgabe an Geld Seite 13

ausstehende Kapitalien.

Da die Archiv Kapitalien Seite 2  
mit 5686 v. 17 Datum vereinbart  
sind so werden solche hier wieder in  
Ausgabe gebracht mit

5686 17 6

Summe

1  
3  
19

Ausgabe an Geld  
 Die ~~ausstehenden~~ Kapitalien  
 ausgeliehen

In diesem Jahre sind auf eine  
 Handschrift ausgeliehen worden der  
 sämmtlichen Ausspännschaft in  
 Büßleben 30 März 1807 mit  
 Wahlbüch Stadtrates 9.1 - 9 oder 80  
 Summe an sich

Das der Büßleber Ausspännschaft  
 auf eine Handschrift 91 - 9  
 oder 80 - ausgeliehen worden,  
 solchen bescheinigen durch eigen-  
 händige Namensunterschrift.

Ausgabe an Geld Seite 15  
 Gebühren des Herrn Pfarrers  
 und Schulmeisters.

Dem Herrn Pfarrer für dreymalige  
 Halting Communion und die  
 dabey gewöhnliche Predigten  
 füglich für Rauchwerk  
 Der Schulmeister für die Bei-  
 wohnung dieser dreymaligen  
 Communion  
 dem selbst von dieser Rechnung  
 dreymalig zu schreiben

1	-	-
-	3	-
-	12	=
2		



Seite 15

zugleich wegen des Registers  
 der Interesse und andern Geldern  
 zugleich für Buch Papier  
 zugleich von Inventario der  
 Hospitals schaffen an diese Anhang  
 zum schreiben

- 12 -

- 10 -

1

- 2

Summe

4 15

Seite 16

Ausgabe des Geldes  
 Gebühren des Administrators und  
 die Inspektion.  
 Einnäge vormaligen hfp.

vom 25. August 1780 erhält der Schul-  
 meister als Administrator zur jährl.  
 Besoldung zugleich für 2 Buch Papier  
 laut Regierungs Decret vom 1 Febr.  
 1782 soll jeder Inspector zur Besoldung  
 12 mithin sollen alle drey zur  
 Besoldung erhalten

20 5

4 12

Der Oberheimbürgen ist als Inspector  
 besagten Hospitals noch eine Zulage  
 gemacht worden laut wohlhöch-  
 Stadtamtes direct von 19 November  
 1800

1 12

26 5

Summe

Ausgabe an Geld

Seite 17

Den Holzmacher und Güterlohn			
Den Holzförster Michael Sabomon			
Kerst von 36 Schock Wellenholz auf			
3 Masse zu hain laut Holzrechnung			
Seite 29 jedes Schock zu 2 - 6 beträgt	3	18	
Zugleich von den eben da sich befindende			
drey Eichenbäume zu füllen		1	6
desgleichen Füllholz		12	
Die 24 Schock Wellen sind dieses Jahr			
abermals durch Wilhelm Schmidt u.			
Wilh. Preis gemacht worden dafür jedes			
Schock 3 -	3		
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	7	7	6

Ausgaben an Geld

Seite 18

Fuhrlohn			
Von 30 Schitten und 8 Bünd			
Gerstenstroh welche Seite 22 zu			
finden sind in das Hospital zu fahren		3	
Von 26 Schock Wellenholz aus dem			
Büpfleber Walde ins Hospital zu fahren			
jedes 10 - beträgt		10	
Zugleich von 6 Schock welche der Herr			
Pfarrer und 3 Schock die der Schütz			
meister als Salär bekommen wie auch			
der Altm <del>er</del> erträger 2 Schock und			
der Holzförster 1 Schock jeder zu 9	4	12	
beträgt zusammen	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	17	15	



Ausgabe Geld Seite 19

Berechnung des Hospital

Den Hospitalanten mit dem Almosenkräger sind auf die Hauptfeste jedesmal 16 - üblichermaßen gereicht worden beträgt 2 - -  
 Zugleich die gewöhnlichen 16 - Erdengel und zum Zuschuß wegen Ermangelung des Brodes mit Vorwissen der Inspektion 1 - 8 - beträgt zusammen 2 - -

Summe

4 - -

Ausgabe an Geld Seite 20

Begräbniskosten

Als Hospitalinwohner Peter Ritze gestorben und die 19 Oct. 1806 begraben wurde ist ausbezahlt worden. Dem Herrn Pfarrer dem Schulmeister 8 8 -  
 - 4 -

17 Unter die Schulkinder ist ausgespendet worden durch Michael Ritze 1 11 6  
 Michael Ritze vom Grabe zu machen - 8 -  
 Denselben und Margarethe Witzel die Leiche auszubleiden - 5 -  
 Margarethe Witzel und der Magd die Leiche in den Sarg zu legen - 2 -

18 Salomos Kerst vom Sarg zu machen 1 12 -  
 Vier Personen welche die Leiche zu Grabe getragen. Die Personen welche die Leiche begleiteten gewöhnlich - 1 -  
 - 15 -

Dem Knaben vom Crucifix vorgebracht - 1 -  
 den Personen, welche die Leiche begleiteten 15 -  
 das Ländchen vom Gelände in Büpfeben - 5 -  
 Der Magd O Spele vom Sarg in das Hospital 1 -

5 4 6

Ausgabe an Gelder Seite 21

Begräbniskosten

Transp.

5 4 6

Weg dem Begräbnis der Magd Marie Elisabeth Spele am 21. März 1807

die nämlichen Ausgaben als.

Dem Herrn Pfarrer

- 8 -

dem Schulmeister. Unter den Schülern sind von

- 2 -

dem Administrator, Michael Ritze von Grabe

1 15

zumachen. Denselben die Leiche in den Sarg zu legen

8

2

Denselben sind Margarete Witzleb

5

die Leiche ein zu kleiden, denselben

die Leiche in den Sarg zu legen

2

Salome Kerst den Sarg zu machen

1 12

Vier Personen welche die Leiche zu

Grabe tragen, dem Knaben von

4

Crossifix vorzutragen. Die Personen

- 1

welche die Leiche begleiteten gewöhnlich

15

Den Säulen vom Gelände in Büchlein

5

Michael Hölzer vom Sarg ins

Hospital zu fahren

1

Summe

10 12 6



Ausgabe an Geld Seite 22

allgemein.

	Dem Almosenträger für Schick	1	
	der Hospitalmagd Dafür	-	16
	den Almosenträger und der Magd jeden		
	1 - Eichkauf		2
	Den Hospitalleuten von 22 Schicks Wellen		
	an den gehörigen Ort zu tragen		5
	Für 3 Maas zu der Seite 15 gedachten		
	Kommissionen jeder zu 4	-	12
	Schickbuaben, welche bei der Communion		
	mitsingen, jeden jedes mal 6 ck. beträgt	-	9
	Für <sup>30</sup> die Schicken zu Aubrennung des Feuer-		
	werkes	3	12
	Für 8 Bund Gerstenstroh in die	-	12
	dem Kaminfeuer von zweymaliger Reinigung		
	der Feuermauern	-	3
	Seite 8 Nr. 2 sind die von Königl. preuss		
	Kreisbasse alljährlich gewöhnlichen		
	9 - oder 7 - 21 in Einnahme gebracht.		
	da sie aber bis jetzt noch nicht beschlet		
	sind, so werden solche hier wieder vor-		
	ausgabe mit	7	21
	Summe	17	20

Ausgabe an Geld Seite 23

Insgesam

	Übertragtransp.	17	20	
	In vorjähriger Rechnung Seite 8 Nr. 2 sind erledigte 9 - vereinbart worden, aber gleichfalls noch nicht ausgerahlet, deshalb werden sie hier wieder in Ausgabe gebracht	7	21	
	Anmerkung: Der Administrator hat wegen dieses Geldes sehr viele Wege sich gemacht ist aber allemal mit dem Bescheide abgewiesen worden, dass die Hofpreuss. Kriegs- und Domänen Kammer darüber noch nichts entfinden habe.			
	Für 1 Stempelbogen zu dieser Rechnung	-	2	-
	Von dieser Rechnung einzubinden	-	6	-
	Von gegenwärtige Rechnung ins Wohlblöbliche Stadtamt zu tragen.	-	3	-
	Seite 8 Nr. 3 sind die von den Hospitallenten durch den Klingensbeutel eingesammelten 9 - 18 - 6 in Einnahme gebracht worden welche da sie der Hospitallente sind hier wieder in Ausgabe gebracht werden müssen. Laut Hofpreuss. vormalig Regi- Regierungs rates vom 26. März 1783 erhält das Wohlblöbl. Stadtamt von dieser Rechnung an Revisions = Gebühren	9	18	6
		3	-	-
	<u>Summe</u>	35	22	6



Ausgabe an Geld Seite 24

~~Ausgabe~~ Insgesamt

	Übertrag.	35	22	6
Nach Publikation dieser Rechnung der Gemeinde erlaubt Hermann Köhne Bier den Herrn Doctor Hartung und Land- chirurg Veit wegen der an der wassersüchtigen Schraun vorgenommene Punction auf 3 mal bezahlt, H. Zwickung		18	16	
den Administrator dieses Geld zu bezahlen für 3 Wege		-	12	
Der Margarete Schraun auf Befehl Wohl- löhls Nachanters und Ausgaben der Herrn Doctorer, tägl. 1 Maas Bier befrüg dieses Jahr hindurch. Die Magd Apeln für Wart- und Verpflegung des Peter Ritze zu Margarethe Witsleb für Wotung und Pflege der Magd Apeln in ihrer Krank- heit. Als die Magd krank lag gestorben und ihre Stelle vakant war, mußten für Wege nach Erfurt bezahlt werden		8	10	9
Michael Ritze		-	12	-
Cristina Schunich		-	6	-
Johann Nicol Hellriegel für 18 Wege		-	3	-
Zur Summe Societat den 16. April 1807		-	4	-
Zugleichem daran Einbüßen		1	12	-
Summe		1	17	5
			1	6
		79	12	

# Ausgabe an Geld 25

## Insgemein

	Übertrag		
	70	1	2
Zum Deidensacker Magazin Lieferung			
bezahlt den 27. Dez. 1806		15	
Ein löse <del>darum</del> davon		-	1 -
Zugleich den 18. Febr. 1807 zur französich			
Contribution 12 Geschosse bezahlt	8	18	
Ein löse		12	9
dem Oberheimbürgen von Peter Ritzner			
Inventur. Dem Schulmeister deshalb		5	
Denselben von Ausfertigung derselben 2 Fack		5	
Den Schützen dabey		2	
Der Hospital - Inspection von oben		1	2
erwähnter		13	
Dem Schulmeister Rabey		5	
Denselben für das Auctionsprotokolle		1	
Dem Schützen die Mobilien nach			
Büßleben zum Verkauf zu fahren		4	
Dem Oberheimbürgen von der Magd			
Apele Inventur		5	
Dem Schulmeister		5	
Denselben davon zu fertigen		2	
Dem Schützen Babey		1	2
Der Hospital = Inspection von ab der			
Apele Mobilien - Auction		15	
Dem Schulmeister deshalb.		5	
Summe	82	23	7



Ausgabe auf Geld Seite 26

	Insgesamt	Übertrag	Pa	23	7
	Dem Schulmeister von dem Apelschem				
	Auktionsprotokolle zu fertigen			2	
	Dem Schütken von den Mobilien nach				
	Büchlein zum Verkauf zu fahren			4	
	Von Seite 9 Seite 1 in Einnahmen				
	gebracht 12 (alte Reichsmark) in				
	Einnahmen gebracht Welche der				
	Gemeinde Obernisse für den Aufenthalt				
	des blödsinnig Knaben der Schramm				
	im Hospital jährlich zu zahlen hat				
	weder die der Mutter zum besondern				
	Unterhalte diese selben 8 R hiermit				
	in Ausgabe gebracht		8		
		Summe	91	5	7

Seite 27

Wiederholung aller  
Ausgabe Summen

Der Baukosten

Für Anschaffung der neuen Aus-  
besserung des alten Hausgeräthes

An ausstehenden Kapitalien  
ausgeliehenen Kapitalien

Gebühren des Herrn Pfarrers u.

Schulmeisters

Gebühren des Administrators  
in der Inspection

Holzmaker = u. Hüterlohn

Fuhrlohn

Verehrungen in das Hospital

Begräbniskosten

Insgemein

Summe aller Ausgabesumme

Die Einnahme Seite 10 bestand

die Ausgabe ist

bleibt also an Percept

1	20	4
5686	17	6
80	-	-
4	15	
26	5	
7	7	6
14	15	
4		
10	12	6
91	5	7
5927	2	5
6756	14	3
5927	2	5
829	11	10



Liquidation der vorstehenden  
verbliebenen Reserves

An baarem Gelde sind vorhanden

404 2 4

Hiervon liegt in der Kiste

334 2 2

Anmerkung der Administrator  
hat zu Bestreitung der Ausgaben

70

Die Büchse der Kirche registriert auf  
10 Jahre als pro Joh. 1798 / 99

1800, 01, 02, 03, 04, 05, 06 sind

1807 zusammen

400

Caspar Schwan restiert an Tubreyßen

25 9 6

---

829 10 10HolzrechnungEinnahmenEs sind für das Jahr 1806 auf 3  
Maassen gehauen worden

---

36 3

Summe an sich

Ausgaben

Dem Pfarrer zum Besolde

6

Dem Schulmeister

3

Dem Holzförster für das gewöhnliche  
Morgenbrod

1

Dem Hinosenträger

2

Für Feuerung für die Hospitalleute  
sind angefahren worden wie Seite 18

Fährlohn besagt

24

verkauft worden sind wie Seite 5 steht.

---

36 3

Verzeichnis der gerichtlichen -  
ausstehenden Kapitalien  
Kapitalien welche das Bürgerspital  
und Interessen

Interessen

Kapitalien

Tag Tag u. Jahr der Erborgung Debitoren

a. Einwohner

10		16. Juni 1717	- Oktober 1779 renov	Christoph Schönerstedt Debitor Wilhelm Schmidt	10	
37		28 Juni 1743				
		15 März 1782 renov.		Margarethe v. Haus Schönauer	1	13
23		4 März 1749				
		Obst. 1779 renov		Jaus Gräserer Debitor Lorenz Gräser		23
16	12	18 Juni 1743		Jachim Thaldorf	16	8
		24 Obst. 1779 renov		Debitor Zacharias Sebald		
62	13	8 Aug. 1772		Georg Friedrich Hubreit Debitor Zacharias Kerst	2	17 8

6 7

Summe

6 5 4



Zurichtl.	Tag u. Jahr der	Debitoren	Jahre
K - italien	Erborgung		
9 6 7	Transporten		6 5 4
20 - -	7. Febr. 1787	Johann Nicol Heinze	17 4 10
2 18	24 Juni 1770	Die Kirche	
50 6	24 " 1773		12
2 18	24 Jan. 1772		12 62 3/4
6 18	24 Jan. 1775		12 - -
			3 17 9 1/2
Anmerkung diese 2 Posten welche aus 1142 - 18 - 1000 bestehen sind laut höchst Regierungs Decret vom 23 Febr. 1787 um 20 März 1779			
70		John Wilh. Schmidt	2 10 9 3/4
8 15 9	1. Okt. 1781	Margarethe u. Andreas Witscheus	3 2 7
13	4. März 1782	Anna Catherine u. Johann Nicol Jüster	1 12 1 1/2
813 19 4		Summe	64 10 8 1/2

gerichte

Seite 32

Kapitalien			Tag u. Jahr der Erlöschung Debitoren					
18	13	2			Transport	64	17	8 1/2
18	15		11. April	1782	Haus-Georg Schönebaum und dessen Frau			
75			9. Novemb.	1787	Debitor Nicolaus Schönebaum Schulmeister Herbs u. dessen Frau zu 2	2	15	
257	5	6	26. März	1791	Die Kirche Büpleben zu 4	9	7 1/2	
119	18	6	<del>24. März</del> 12. Okt.	1791	Die Kirche zu Büpleben zu 4	4	7	8 1/2
18			1745	April 19.	Wilh. Schmidt zu 4		15	11 1/2
60			10. April	1796	Joh. Nicol Thal dorf Nicols Lohm	2	2	5
2362	86	4			Summe	83	19	83 1/2

Seite 33

2362	16	4			Transport	83	19	83 1/2
125			15. Dez.	1798	eine neue Obligation ausgestellt			
21			27. Okt.	1801	Johann Michael Hülser u. dessen Frau zu 4	4	-	7
100			27. Okt.	1801	Gottlob Möller u. dessen Frau	3	20	8
65			15. Mai	1802	Hieronimus Ritze und dessen Frau	2	6	7 1/2



gereicht Kapitalien			Nr. 33	Interessen
			Annahme. Das Kapital war im vorigen	
362	16	4	Jahr	83 19 8 3/4
7	-	-	31. März 1803	Johann Andreas Zacher der jüngere in. Georg Andreas Bohme
				5 10 1/2
			Anmerkung: Das Kapital war im vorigen Jahr 29 - Mark. Es sind aber in diesem Jahr wie Seite 4. 25 = sichtlich, davon 22 - abgelegt in 1/4 jährl. Interesse daselbst vereinbart mit	
10			24 Juni 1803 Hieronimus Ritze	8 5
690	16	4	Summe	95 7 3 1/2
			Seite 34	Interessen
			Tag u. Jahr der Erborgung	Debitoren
			Transport	
299	6	-	7. Juli 1805	95 7 3 1/2
			Seite 3,4	Klaus Nicol Just seine Frau
2990	1	4	Transport (Übertrag)	10 11 4 1/2
20			15 Juni 1756	Summe
				105 18 8
				his Lohnsteck Ludwig Baumberg
50			7 März 1783 neue	20 -
			12 Juni 1781 Obligat. Egsterl	2 2
				Arzmannsdorf Joh. Hierich Eberlein
27	7	6	1. März 1783	Roda Magdalene Regina Kaiser zu 4.
				23 1

Kapitalien	Tag u. Jahr der	Debitoren	Interesse
2990 1 4 90	Erbschaft 13 März 1791	Transport (Übertrag) <u>Melschendorf</u>	105 18 8
14 6 -	29 Nov. 1786	Johannes Heßemöller <u>Daberstedt die Gemeinde</u>	3 18 4
		an 4 -	
5336 14 50		<u>Summe</u>	118 23 6

Nr 36

190	29 März 1796	<u>Keyne</u>	6 15 7
		Nicolaus Pormann	<del>645</del>
80	5 Jan. 1756	<u>Monchen hohhausen</u>	
		Johann Georg Kühn u. dessen Frau	2 19 2
37 3	5 Febr. 1798	<u>Dittstedt Obernisse</u>	
		Johann-Wilh. Graue	2 - -
157 3 -	5 Febr. 1797	<u>Dittstedt</u>	
		George Heinrich Henning u. dessen Frau	16
112 6 -	18 März 1798 neue Obligat ausgestellt	<u>Windisch hohhausen</u>	
		Marius Voigt u. dessen Frau	2
60 - -	1. April 1798	<u>Sohnstedt Johann</u>	
		Andreas Ruchelph	2 2 5
50	16 Aug. 1798 neue Obligat ausgestellt	<u>Utzberg Johann</u>	
		Georg Kaiser	5 6 7
4445 5 10		<u>Summe</u>	157 18 9



gerichtl. Kapitalien

Seite 37

Interessen

		Tag d. Erborgung				
45	50	10		Transport	Übertrag	157 12 91
200	-	-	13 Jan. 1799	Ulrich Just. Jisomyra	Meiling und dessen Frau	7 -
350	-	-	13 Sept. 1749	derselbe	34 zu 4	12 6
16	-	-	13 Nov. 1799	Ulrich Anton Weinschenk	dessen Frau	3 14 21
					zu 4 -	
285	45	-	28 Decem. 1799	Dittelsedt Johann Georg	manhardt u. dessen Frau	10 - -
150	-	-	24 Jan. 1800	Niebohmssa Heine Beckmann	u. dessen Frau	5 6 -
					zu 4	
				Zusammenhang Voriges Jahr war das Kapital 250 stark. In diesem Jahre hat derselbe 100 - davon abgelegt, welche Seite 4 verzinnet sind die Interessen alle verrechnet worden.		
300			17 Jan. 1800	Windischlobshausen	Adelarius Koigt zu 4 -	10 12
34	6		26 Okt. 1800	Dittelsedt Maria Theresia	Gorbracht zu 4 -	14 9 1/2
100	-	-	12. Jan. 1802	Sperade John Christian	Meinhardt 34 zu 4	3 12
25	5	10		Latus	Summe	213 1 1/2

Anzahl = gerichtl.			Kapitalien	38	Interessen
			Tag u. Jahr Erlebung	Debitoren	
6025	5	10			
			Transport	Übertrag	213 1 111
130			24 März 1802	<u>Isabelle Hieronimus</u>	
				Häfel in dessen Frau	4 13 216
				zu 4 -	
40			8 März 1803	<u>Lohstedt Andreas Rudolph</u>	9 7
				zu 4 -	
100			18 Jan. 1804	Lohstedt Jacob Rudolph	4 9
				zu 4 -	
18			22 März 1804	Derselbe	
				zu 5 -	18 11
5	7	3	3. März 1804	Dittelstedt Stephan	
				Labermann	2 12
				zu 5 -	
6370	8	10		39	226 16 73/4
				Summe	
3	3		25 Dez. 1768	Lina Margaretha Wikelb.	3 1
5	11	8	25 Dez. 1768	Zacharias Seebald	5 7
11			25 Dez. 1768	Klaus Schönewann	
				<u>Büpleben</u>	19 8



Verzeichnis der außergerichtlichen Kapitalien welche Einwohner in Büßleben auf Handschriften geliehen worden

		Tag u. Jahr der Erwerbungs	Debitoren		
6	-	15 Febr. 1795	Lorenz Gräper	-	6
5	-	22 März May 1795	Christoph Schönemann	-	5
5	9	22 April 1798	Martin Zacher	5	2%
91	9	30 März 1804	die Büßlebener Auspannschaft	-	-

Anmerkung. Dieses Kapital ist Seite 12 vorausgabelt auf Seite 8 davon 1/ jährl. Interessen vereinahmet

07	18		Summe	16	3%
----	----	--	-------	----	----

Verzeichnis  
der ständigen Geschenke  
welche die Hospitallente zu gewissen  
Zeiten zu genießen haben und nicht  
Verrechnet werden.

Vom Lazareth zu Erfurt alle Vierteljahre 8 jährl.	1	8	
Vom der Barbierstüpf zu Erfurt alljährlich		3	6
Vom Stifte beato Mariae Virginis jährl. auf Vom dem Lämmerhirtischen Legate Ostern	1	18	
jährl. auf Andreastag 2 1/2 - u. auf Cärentag 2 1/2 - zusammen.	5	-	-

Anmerkung. Das Entzernen geht in Klage  
und nach der Bemerkung in vorjähriger  
Rechnung restiren 4 Termine. Durch den  
Herrn Dr. Jüsti qua Mandator is der  
Prozeß aber dieses Jahr beendet u. auf  
Seite Hospitals ausgefallen, daß dem  
Hospital alle Rückstände u. alle Kosten  
bezahlet werden sollen. In künftiger  
Rechnung und darüber besonders Rechnung  
geführt werden.

Summe

8 9 6

Vom verschiedenen Klöstern in Erfurt bekommen die  
Hospitallente auch auf die 3 Hauptfeste Weihnachten,  
Ostern u. Pfingsten, ingleichen auf Martini, mithin  
jährlich 4 mal ab

Vom Kloster novi operi	6 Brode	1 Wasserbaum	Bier
" Cyziaci	1 Brode	1/2 Stäbchen	Bier
Martini	5 Brode	1/2	"
der Cisthause	3 "	4	Wasserbaum Bier



Inventarium alles dessen was sich  
in Hospital befindet

I Acht grob = gedrückte Gesangbücher der neuen  
Ausgabe,

II In der Stube 1 Tisch  
1 holzener Stuhl

III In Keller 4 Gellen  
5 Fäßchen / 3 Kannenhalter  
zum Bierholen von der Bier =  
eigenschaft in Erfurt.

IV Zu Hause 3 Wasserkannen

1 Wassertrog

1 Axt

1 Säge

1 Grabescheid

1 Salathobel

V außer Hause 1 Hacke

1 Mistgabel

VI auf Boden 1 Trug worin das eingesammelte  
Mehl gethan wird

VII In der Küche 1 Dreypfüß

## Verzeichnis der Hospitaleinwohner

1. Margarethe Schramm aus Oberripa 57 Jahre alt  
aufgenommen 5. März 1802
2. Margarethe Witaleb, aus Büpfeben ~~67~~ Jahre alt  
aufgenommen im Sept. 1802
3. Jonas Helbrigel, aus Büpfeben 73 Jahre alt  
aufgenommen die 4. Febr. 1799
4. Peter Ritze aus Batendorf 83 Jahre alt  
aufgenommen 29. 1799  
ist nun gestorben, seine Stelle ist auch bis  
jetzt noch vacant.
5. Marie Elisabeth Apel aus Niedermissa 70 Jahre alt  
aufgenommen 22. Aug. ~~1799~~ 1805  
Ist nun gleichfalls tot und ihre Stelle bis daher  
unbesetzt
6. Johann Heinrich Kränzer aus Büpfeben 77 Jahre alt.  
aufgenommen 10. Juli 1795
7. Michael Ritze aus Büpfeben ~~69~~ Jahre alt.  
aufgenommen 10. Aug. 1792
8. Wilhelm Schmidt aus Büpfeben 57 Jahre alt  
aufg. als Almosenträger 1805

Alle sind evangelisch = lutherischer Religion



Rechnung

Nr. des Belege

1

1

Dass in der vorigjährigen Buchung  
Rechnung Seite 25 nicht mehr und nicht  
weniger als 672 - 5 - 8<sup>3/4</sup> Reg. Rezepts  
verbleiben frey attestiren

Georg Heinrich Thiele

Johann Wilhelm Kayser

2

2

Dass das Hospital gegenwärtig nicht mehr  
und nicht weniger als 6297 - 20 6 an  
ausstehenden Kapitalien besitze attestiren

Georg Heinrich Thiele

Johann Wilhelm Kayser

3

3

Dass das Hospital in diesem Jahre nicht  
weniger aber auf nicht mehr als 228 - 4<sup>1/2</sup>  
8<sup>1/4</sup> an jährl. Interessen habe attestiren

Georg Heinrich Thiele

Johann Wilhelm Kayser

4

4

Dass in diesem Jahre, viertelj. der Interessen  
nicht mehr als 108 3 5<sup>1/2</sup> Kapitalien  
abgelegt worden attestiren

Georg Heinrich Thiele

Johann Wilhelm Kayser

Dat. Nr.  
Rechn. der Belege

45

5 5 Daß wir Unterschreibern dem Hospitale  
für Holz nicht mehr als 3 9 zu zahlen  
haben, attestiren wir hindurch

Zacharias Kerst  
Hieronymus Ritke

7 6 Daß aus Peter Ritkens in der Magd. Marie  
Elisabeth Spel verkauften Nachlaß nicht  
mehr als 17 - 9 gelöst es attestiren

Georg Heinrich Thiele  
Johann Wilhelm Käyser

9 7 Daß unsern Titel: Insgemein nicht mehr  
als 30 - 21 - 1 $\frac{1}{2}$  zu Vereinnahmen  
gewesen, solches attestiren

15 8 Daß ich die Seite 15 S. 3 verseichnete  
Posten mit 3 12 erhalten habe,  
bescheinige ich hierdurch.

Unterschrift

?